„Solidarität International e.V. (SI)“ ist Teil des Bündnisses „Keinen Schritt zurück“, das dem Kongress „Leben.Würde“ im christlichen Gästezentrum Schönblick ein positives Zukunftsbild der Gesellschaft entgegenstellen will. Es ist kein Zufall, dass der Kongress unter dem Deckmantel des „Schutzes des ungeborenen Lebens“ insbesondere in das Selbstbestimmungsrecht von Frauen und Familien eingreifen will. Mit der Zuordnung von Geschlechterrollen in der Gesellschaft werden bestehende konservative und reaktionäre Machtstrukturen gerechtfertigt, die sich auch in internationalen Beziehungen auswirken. „Solidarität International“ dagegen will „Brücken bauen zwischen den Völkern und Menschen über Ländergrenzen hinweg.“ (aus dem Programm von SI) Mit dem Hilfsprojekt „Medizin für Rojava“ unterstützt SI den demokratischen Aufbau in Rojava/Nordsyrien und dort die Geburtsklinik in Kobanê. In Rojava hat die kurdische Bevölkerung zusammen mit anderen Ethnien ein für die Region einmalig fortschrittliches Gesellschaftsmodell entwickelt, das große Beachtung findet: Gleichberechtigung von Mann und Frau, kein Privateigentum an Grund und Boden und Umweltschutz, Einbeziehung aller Ethnien in die demokratische Verwaltung. Dieses Gesellschaftsprojekt ist akut bedroht durch zunehmende völkerrechtswidrige Angriffe durch das NATO-Land Türkei. „Solidarität International e.V.“ steht für Völkerfreundschaft, gegenseitige Hilfe und gegenseitiges Lernen auf Augenhöhe – international.“